

## Talisman Männerbüro Trier e.V.

Homepage: <http://www.maennerbuero-trier.de>

Email: [info@maennerbuero-trier.de](mailto:info@maennerbuero-trier.de)

### Jahresbericht 2002

Das vierte Jahr der Männerarbeit in Trier ist durch eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben geprägt. Der Vorstand und der Beirat traten zusammen, um inhaltliche und organisatorische Fragen zu besprechen. Erster Vorsitzender ist Leonhard Maqua, zweiter Vorsitzender Helmut Wilde und Kassenwart Rainer Fischer. Dem Beirat, der für die inhaltliche Arbeit zuständig ist, gehören Gilbert Graf, Joachim Klawe, Rainer Schnettler und Helmut Wilde an.

Auch in diesem Jahr wurde von André Höfer, Gründungsmitglied von Talisman das **Releasing-Seminar** angeboten und in Trier durchgeführt. Es soll zur Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und Unterstützung prosozialen Verhaltens von Männern beitragen.

Das Projekt „**Meedercher an Jongen**“ wurde in verschiedenen Einrichtungen in Luxemburg durchgeführt und als Fortbildung ausgebaut. Zielgruppen sind Mütter und Väter, Eltern und Jugendliche sowie Fachpersonal von Betreuungseinrichtungen. Ein neue Broschüre wurde konzipiert und gedruckt. Diese steht als **Download** auf der Homepage des Männerbüros zur Verfügung. Projektinitiatoren und Leiter dieser Veranstaltung sind Gilbert Graf (Beiratsmitglied, Luxemburg) und Karin Weyer vom Ministère de la Promotion Féminine, Luxemburg.

Das **Männertelefon** und vor allem der weitere Ausbau unserer **Internetpräsenz** brachten zahlreiche Anfragen und Informationswünsche an das Männerbüro. Die Anzahl der Sitzungen (15 Sitzungen/ Tag und 222 Sitzungen im Zweiwochenzeitraum) auf unserer Homepage und die Einträge im Email-Verteiler (38), haben sich in einem Jahr mehr als verdoppelt. Sie liegen nun (Stand: Oktober 2002) bei einer mittleren Anzahl von 38 Sitzungen/ Tag und 538 Sitzungen in einem zwei Wochenzeitraum. Im Email-Verteiler sind 96 Einträge (Stand: Oktober 2002) zu verzeichnen.

Weiterhin erreichten ca. **70 Beratungsanfragen** das Männerbüro. Dabei handelte es sich um Beratungswünsche von gewaltbetroffenen Männern (ca. 20) und Anfragen von Journalisten (ca. 19). Ca. 31 Beratungsanliegen hatten unterschiedliche Themenstellungen zum Gegenstand, wie z.B. Vorwurf der sexuellen Belästigung, Trennung und Scheidung, Sorge- und Umgangsrecht, sexueller Missbrauch von Männern, Ängste von Männern, deren Frauen ins Frauenhaus gegangen sind und Männergewalt. Es besteht eine Kooperationszusammenarbeit zum Männer-Wohn-Projekt Oldenburg.

Die bereits seit 1999 bestehende **Selbsthilfegruppe „Getrennte Väter“**, die von Dr. Rainer Schnettler geleitet wird, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und Teilnehmerzahlen. Hier finden Männer Unterstützung, die aufgrund einer Trennung von Ihrer Partnerin auch den Kontakt zu ihren Kindern verlieren, da die Kinder häufig im Trennungskonflikt instrumentalisiert werden und Väter das Sorge- und/oder Umgangsrecht verwehrt wird.

## Talisman Männerbüro Trier e.V.

Homepage: <http://www.maennerbuero-trier.de>

Email: [info@maennerbuero-trier.de](mailto:info@maennerbuero-trier.de)

Die **M.R.T.-Männergruppe-Trier** hat neue Männer aufgenommen. Weitere Informationen sind entweder persönlich bei Herrn Joachim Klawe (Tel. 0651/ 14 55 694) zu bekommen oder über das Internet abrufbar:

[www.psychologie.uni-trier.de/projects/mrt/MRT.html](http://www.psychologie.uni-trier.de/projects/mrt/MRT.html).

Das Projekt **“Gewalt gegen Männer“**, mit Schwerpunkt der von Frauen ausgehenden seelischen und körperlichen Gewalt, wurde von Dr. Rainer Schnettler und Herrn Dipl.-Psychologe Helmut Wilde 1999 ins Leben gerufen und ist eines der erfolgreichsten Projekte im Talisman Männerbüro. Die Zahl der gewaltbetroffenen Männer, die sich an das Männerbüro wenden nimmt zu. Darunter waren auch Anfragen aus der Schweiz. Für diese Männer wurden **Online- oder Telefonberatungen** und wenn sie in der Nähe von Trier wohnten auch **persönliche Beratungen** durchgeführt oder an andere Einrichtungen in der BRD verwiesen. Dies war möglich, da Herr Wilde Mitte des Jahres eine Anfrage an verschiedene Männerbüros in der BRD startete, um ein Hilfsnetzwerk für gewaltbetroffene Männer aufzubauen. Weiterhin hat er auf der **Tagung** in Heilsbronn **“Männliche Opfererfahrungen“** Fachkräfte kennengelernt, die sich mit diesem Themenbereich intensiv beschäftigt haben und z.T. auch als Therapeuten zur Verfügung stehen. Die **Öffentlichkeitsarbeit** hatte bislang vorwiegend die Existenz männlicher Gewalterfahrungen und Häufigkeitszahlen zum Gegenstand. Auch in diesem Jahr wurden weitere, z. T. sehr ausführliche Fernsehbeiträge gesendet und Printartikel zum Thema veröffentlicht. Im Oktober 2002 hat Herr Wilde ein Artikel zum Thema **“Liebe und Gewalt – Wenn Frauen zu Täterinnen werden“** veröffentlicht, der zu den Ursachen von Gewalt Stellung nimmt. In diesem Jahr wendete sich ein kanadischer Professor an das Männerbüro, der ein Gutachten zum Thema verfasst hat. **Prof. Dr. Eugen Lupri** ist ein bekannter Forscher auf dem Gebiet der **“Violence in the Family“** Forschung. Die Zahl der **Studien- und Diplomarbeiten** (ca. 10 -12, Stand: Oktober 2002) zum o.g. Projekt an Hoch- und Fachhochschulen haben zugenommen. Den damit in Zusammenhang stehenden Informationswünschen wurde jeweils individuell Rechnung getragen.

Für das erste Halbjahr 2004 ist eine Tagung in Trier zum Thema **“Männliche Opererfahrungen“** geplant. Diese Tagung wurde durch Herrn Wilde angeregt, der in einem ausführlichen Gespräch mit Herrn Günter Gehl, Ressortleiter für Geschichte, Politik und Gesellschaft der Katholischen Akademie Trier, Interesse und Bereitschaft für das o.g. Thema wecken konnte. Der Wunsch ein Vortrag zum Thema in Trier zu halten, ging von H.J. Lenz aus, den Herr Wilde im Frühjahr 2002 auf der Tagung der evangelischen Akademie Tutzing mit gleichem Thema persönlich kennengelernt hatte.

Das Talisman Männerbüro bedankt sich bei allen Förderern und Helfern der Männerarbeit recht herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit und wünscht ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie, von Freunden und Bekannten und Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Trier im November 2002

Für den Vorstand  
Helmut Wilde